



10.12.2007 2 Kommentare

Ausgezeichneter Praktikant

taz-Autor erhält Förderpreis

Die Robert-Bosch-Stiftung zeichnet einen taz-Nachwuchsjournalisten mit dem Marion-Dönhoff-Förderpreis aus.

Bei der diesjährigen Verleihung des Journalistenpreises Bürgerschaftliches Engagement hat der taz-Autor Markus Wanzeck am Wochenende den Marion-Dönhoff-Förderpreis bekommen. Er wurde für seinen Text "Profit macht nur der Kiez" (*taz vom 18. November 2006*) über die Stadtteilgenossenschaft Wedding geehrt. Der Bericht war Auftakt einer Serie über "Solidarische Ökonomie" in Berlin. Markus Wanzeck schrieb den Text während seines zweimonatigen Praktikums in der taz-Berlin-Redaktion. In der Laudatio wurde die taz als "Kaderschmiede, die für fachlich exzellenten Nachwuchs bekannt und anerkannt ist", gelobt. Die Auszeichnung ist mit 3.000 Euro dotiert.

Mehr zum Thema

Der ausgezeichnete Text: "Profit macht nur der Kiez" (18.11.06)>

Der Preis wird seit 1998 jährlich von der Robert-Bosch-Stiftung in Stuttgart vergeben. Er soll Öffentlichkeit für das freiwillige Engagement von Bürgern in ihrem Gemeinwesen schaffen. Den

Hauptpreis erhielt in diesem Jahr Christian Sywottek, Redakteur des Wirtschaftsmagazins *brand eins*. Ausgezeichnet wurden zudem Kollegen von der *Rhein-Main-Presse*, dem *Stern* und der *Stuttgarter Zeitung*. Wir gratulieren allen Preisträgern.

TAZ

© taz Entwicklungs GmbH & Co. Medien KG, Vervielfältigung nur mit Genehmigung des taz Verlags